



### Sonne, See und Firnen- schnee...

Ab 1924 wird die deutsch-schweizerische Grenze allmählich wieder leichter passierbar. 1926 wird der Visumzwang abgeschafft. Die Zeitschrift «Bodensee und Rhein» erscheint in neuer Aufmachung. Ein neuer «Bodensee und Rhein» – Prospekt präsentiert seit 1927 den Bodensee als Sehnsuchtsort für Sportler und Abenteuerlustige vor der Traumkulisse der schneebedeckten Alpen. Idyllische Landschaft und historische



Denkmäler rücken in den Hintergrund. 1937 erscheint nochmals ein in Aufmachung, Bildsprache und Layout völlig neuer Prospekt. Eine Badenixe und Sonnenanbeterin zielt das Cover. Der Bodensee hat viel zu bieten: Sonne, See und Alpen gleichzeitig.

**1. März–31. Oktober, täglich 10–17 Uhr**  
Museum Lindwurm, Understadt 18, CH-8260 Stein am Rhein  
Tel. + 41(0) 52 741 25 12, [www.museum-lindwurm.ch](http://www.museum-lindwurm.ch)

**Begleitpublikation zur Ausstellung, 2019**  
Format A3, ca. 100 Abb., 52 S.

**Öffentliche Führung durch die Ausstellung**  
Samstag, 15. Juni 2019, 14.30 Uhr



### Fünf Länder auf einer Reise

Fünf Länder – Bayern, Württemberg, Baden, Österreich und die Schweiz – auf einmal besuchen: mit dieser Attraktion wirbt das von Ludwig Hohlwein gestaltete Plakat seit den 1930er Jahren, auch international. Bald aber ist es damit vorbei. Mit der Machtergreifung durch die Nazis 1933 verschlechtern sich die politischen Rahmenbedingungen zunehmend. Ab 1939/40 sind die Grenzen zwischen Deutschland und der Schweiz dicht. Nach Kriegsende werden Reisen über Grenzen allmählich wieder möglich. Erst in den fünfziger Jahren erreicht der Tourismus langsam wieder Vorkriegsniveau.



## Bodensee und Rhein

Tourismuswerbung über Grenzen 1890–1950  
Museum Lindwurm, Stein am Rhein  
1. März–31. Oktober 2019



